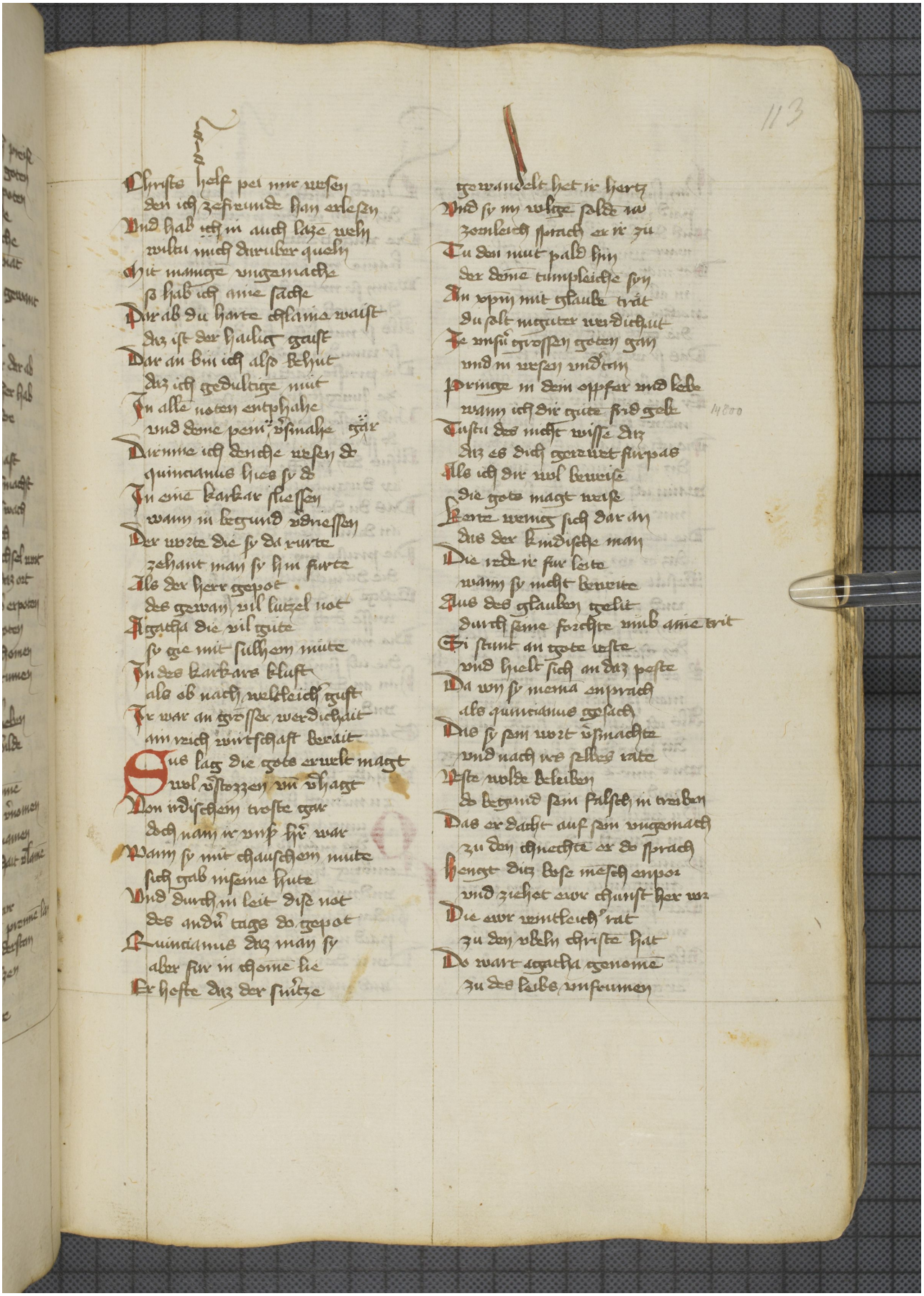
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



113

Christe helf pei mir wesen
den ich zefreunde han erlesen
Und hab ich in auch laze wehn
wiltu mich durcher quehn
Mit manige vngemache
so hab ich ane sache
Dir ab du harte erlame waist
diz ist der haelige geist
Dar an bin ich also behut
diz ich gedultige mut
In alle noten entphahe
vnd deine pein vsinahe gar
Durmme ich deuche wesen d
quinctanus hies sy d
In eine karkar sliessen
wann in betrund vdnessen
Der worte die sy di furte
zehant man sy im furte
Als der herr gepot
des gewan vil lutzel not
Ligatsa die vil gute
sy gie mit sullhem mute
In des kartcars bluft
als ob nach weltleich gust
Ir war an grosser werdichait
am reich wirtschaft bereit
Sus lag die gote eruelt magt
wol vstozzen vm vhagt
Von indischem troste gar
doch nam ir vmb hir war
Wann sy mit chauschem mute
sich gab insame hute
Vnd durch in leit dise not
des andu tages do gepot
Quinctanus diz man sy
aber fur in chome lie
Er heste diz der sunze
gewandelt het ir harte
Vnd sy in wilte palde iw
zornleich sprach er ir zu
Tu dein mut pald hin
der deine tumpleiche sin
In vpin mit ersaule trat
du solt meguter werdichait
Ze mysi grosser goten gin
vnd in ursey vnd tun
Pringe in dem oppfar vnd lebe
wann ich dir gute frid gelt
Tustu des nicht wisse diz
diz es dich gerewet sunpas
Als ich dir wol bewise
die gotes magt weise
Harte wenig sich dar an
dis der kindische man
Die rede ir fur leite
wann sy nicht beweite
Aus des glauben gelit
durch seine forchte vmb ame trit
Ei stunt an grote veste
vnd hielt sich an diz peste
Da wy sy mena enpfach
als quinctanus gesach
Dis sy sein wort vsmachte
vnd nach ns selles rate
Veste wolde beleiben
do betrund sein sulsich in treiben
Das er dacht auf sein vngemach
zu den ehnechte er do sprach
Hengt diz lese mesch enpor
vnd ziehet eure ehunst her wz
Die eure weltleich rat
zu den vlehn christe hat
Do wart gegriffen genome
zu des leibs vnfrumen